



AKTUELLES

Einführung von Dr. Jens Adam als Landesjugendpfarrer

Eigentlich ist der „Neue“, Jens Adam schon seit Corona-Beginn als Landesjugendpfarrer im Dienst. Am Samstag, den 26. September 2020 in Bad Herrenalb, findet seine offizielle Einführung statt. Die Einführung ist (wg. Corona) nur für geladene Gäste. Wer eine Einladung bekommen hat, melde sich bitte schnellstmöglich bei

Barbara.swanton@ekiba.de an. Sollte euch die Teilnahme nicht möglich sein, hilft eine Abmeldung dem Vorbereitungsteam viel weiter. - Danke

Dankeschön-Tag für ESB-Ehrenamtliche

28. November 2020

Ziel dieses Jahr ist das Mitmachmuseum „DYNAMIKUM“ in Pirmasens. Genauere Infos werden noch bekanntgegeben. Anmelden kann man sich aber schon ab jetzt bei esb.ekjb@ekiba.de

Corona Schwierigkeiten oder Herausforderungen?

Nicht nur der Politik, Wirtschaft, Familien und Schulen bereitete Corona ab März 2020 mächtig Kopfzerbrechen. Auch etliche fertig geplante SMP-Schulungen wurden Opfer der Pandemie. Über das ganze badische Land mussten Präsenz-Veranstaltungen z.T. auch kurzfristig abgesagt werden. Für etliche Schulen war es nicht möglich, die SMP-Veranstaltungen online zu starten. Entweder fehlte es an der technischen Ausrüstung oder auch an der Zusammensetzung der Schüler*innen (z.B. bei einer geplanten integrativen SMP-Ausbildung mit Menschen mit geringem deutschem Wortschatz). Aber, es wird alles nachgeholt, sowie wieder der „ganz normale Ablauf“ stattfinden kann.

BERICHTE AUS DER PRAXIS

SMP- Online - Mannheim

Nachdem wir Corona-bedingt nicht mehr zu den Schüler*innen dürfen, kommen die Schüler*innen zu uns. Und das digital. Über die Schulplattform Moodle und da speziell über den Big-BlueButton startet im Juli 2020 eine SMP-Junior Ausbildung mit einem Gymnasium in Mannheim. Von 21 Interessierten sind nun 18 am Start bzw. im Ablauf. Jeden Mittwoch von 16.30 h bis 17.30 h werden die im Vorfeld ausgegebenen Aufgaben bzw. Ergebnisse besprochen. Jede*r Schüler*in erhält Hausaufgaben. Diese müssen gezeichnet, recherchiert, fotografiert oder in Kleingruppen bearbeitet werden. Danach erfolgt die Auswertung im Plenum. Hier gibt es noch weitere Informationen von der ESB. Die Ausbildung strukturiert sich nach den Vorgaben des „1 x 1 der Junior-Schülermentorenausbildung“ – aber digital.

Technische Schwierigkeiten kommen immer wieder zum Tragen, dass einzelne Bereiche der Schüler*innen Laptops streiken, Mikrofon, Kamera. Aber bislang konnte die Technik immer wieder ans Laufen gebracht werden.

Der Kurs dauert noch bis Ende November 2020. Im Anschluss soll das Projekt offline in Präsenzform an der Schule durchgeführt werden.



AZUBI TAG IM EOK



Azubi-Tag 2020 - Evang. Oberkirchenrat

„...und plötzlich lebte der EOK-Parkplatz!“

Die ESB kümmert sich eigentlich und hauptsächlich um Schülerinnen und Schüler. Aber – ab und zu – muss auch mal was anderes passieren. So am Donnerstag, den 3. September 2020. Dieses Mal wurde das Programm speziell für die (neuen) Azubis des EOK „gestrickt“. Elf junge Menschen erlebten erlebnispädagogische Übungen in ihrer neuen Gruppe auf dem Parkplatz des EOK. Sie sind zwar in den unterschiedlichsten Abteilungen im Hause beschäftigt, aber sollen sich dennoch als EOK-Azubis erleben und zusammenfinden. Die Schwierigkeit dieses Jahr bestand darin, die Hygiene-Schutzkonzepte so zu integrieren, dass keine Gefahr der Ansteckung bestand, aber die Übungen ihren Charakter behielten. Schwierig, aber für die ESB lösbar. Übungen wie „Planetenball“ oder „Fröbel-Turm“ wurden in verschiedenen Variationen „gespielt“. Die Anleitung der Übungen oblag jeweils einem Azubi, der seine Gruppe instruieren musste. Diese wiederum war ausgestattet mit sogenannten „Störfeuern“, was die Übung erschwerte, die Gruppe ab und an den Kopf schütteln ließ und die Spielleitung manchmal an den Rand der Verzweiflung trieb. Aber alle Aufgaben wurden sehr gut gelöst und bestens bewertet. Nun hoffen alle, dass 2021 wieder ein „normales“ Jahr wird und sich dann wieder mehr Übungen ohne Sicherheitsabstand und permanenter Desinfektion anschicken.

NEU BEI DER ESB

Hallöchen!

Ich bin Julia Elben und seit dem 1. September bei der ESB als Hauptamtliche mit dabei.

Ich habe die letzten Jahre über in Ludwigsburg Diakoniewissenschaft und Internationale Soziale Arbeit studiert und war währenddessen auch schon ein paarmal als Ehrenamtliche bei TdOs aktiv. Jetzt bin ich frisch zurück Richtung Heimat gezogen und gründe in Schwenningen eine WG. Wenn ich nicht gerade auf Reisen oder Freizeiten bin, treffe ich mich in meiner Freizeit gerne mit Freund*innen, lese, singe im Chor und gehe raus in die Natur.

Erwartungen an die Stelle? - Was war an der Stellenausschreibung am verlockendsten?

Gereizt hat mich vor allem, dass es bei der Stelle so viel unterschiedliches zu Tun gibt. Ich freue mich darauf, mit Jugendlichen thematisch zu arbeiten, mit ihnen kreativ werden zu können und Angebote zu machen, bei denen man sich selbst entdecken und ausprobieren kann. Super finde ich an der Stelle auch, dass viel im Team mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen passiert. Und dann ist da auch so ein bisschen ein Überraschungseffekt, was alles zur Stelle dazu gehört und wo ich meine eigenen Schwerpunkte setzen kann.

Was hast du vor der Stelle bei der ESB gemacht?

Die Stelle bei der ESB ist meine erste „richtige“ Stelle. Davor habe ich an der EH Ludwigsburg studiert und nebenher als Assistentkraft gejobbt. Viele Erfahrungen konnte ich auch schon in Praktika in der Arbeit mit undokumentierten Migrant*innen, in Familien- und Jugendzentren und durch viel Kinder- und Jugendarbeit als Ehrenamtliche bei der Evang. Jugend Villingen sammeln.

*Erwartungen an die Kolleg*innen der ESB?*

Ich freue mich auf die Arbeit im Team und hoffe auf humorvolle Besprechungen, gegenseitige Unterstützung und die Möglichkeit, die eigene Kreativität einzubringen.

Finnland, Belgien, Taizé – wie kam es dazu? Die Jahre in denen du studiert hast und im Ausland unterwegs warst, das klingt spannend. Was waren deine schönsten und wichtigsten Erlebnisse dort?

Am Anfang habe ich geschrieben, dass ich die letzten Jahre in Ludwigsburg studiert habe. Das stimmt ehrlich gesagt nur so halb. Da mein Studienfach Internationale Soziale Arbeit heißt, durfte ich zwei Semester im Ausland, genauer in Helsinki, Finnland und Novosibirsk, Russland verbringen. Wie man sieht, hat es mir nach meinem Freiwilligendienst in Estland die nördliche, eher kühle Ecke angetan. Am schönsten waren in Finnland die Nordlichter, aber auch mein Studiengang mit Menschen aus der ganzen Welt, die ganz viel eigene Erfahrung besonders beim Thema Migration eingebracht haben. In Russland bleibt mir die Vielfalt und Herzlichkeit der Menschen dort in Erinnerung, und die wunderschöne Reise mit dem Zug zum zugefrorenen Baikalsee. Meine Reiselust liegt wohl in der Familie, wir verreisen alle sehr gerne.



Gibt es Erfahrungen die du aus Finnland, Belgien, Russland ... mitbringst, die in die Arbeit der ESB einfließen könnten.

Die Erfahrungen im Ausland machen es mir leichter, Perspektiven zu wechseln, mich auf ganz Neues einzulassen, andere Kommunikationsweisen zu verstehen, meine Überzeugungen in Relation zu setzen und noch ganz viel mehr. Das Leben dort hat meine Persönlichkeit geprägt, von dem her fließen die Erlebnisse auf jeden Fall in die Arbeit der ESB mit ein.



Bei Taizé denk ich an Frankreich und die Taizé-Lieder im Gottesdienst. Du warst mit „Taizé“ in Belgien. Wie kam es dazu? Was macht Taizé Belgien?

Die letzten, sehr besonderen Monate zwischen März und Juli 2020 habe ich in Belgien in einer kleinen Taizé-Gemeinschaft gelebt und mich dort in Poverello, einem Willkommensort für Menschen in Not, engagiert. Die Idee war, nach meinem Studienabschluss von Taizé aus zusammen mit zwei anderen Mädels für ein paar Wochen an einen Ort geschickt zu werden, um dort als kleine provisorische Gemeinschaft zu leben. Nach einer coronabedingten Reiseänderung ging es dann nach Brüssel. Im Poverello dort gibt es schon seit ein paar Jahren eine ständige junge Gemeinschaft, die zusammen lebt, Taizé-Gebete macht und sich im sozialen Restaurant engagiert. Besonders war, dass hier alles in einem ist. Von meinem Zimmer aus konnte ich genauso die Kapelle sehen wie die Männer, die auch im Haus wohnten und die wir tagsüber unterstützen. Auch diese ganz besondere Erfahrung, meinen Glauben zu leben und zu teilen wird sicher auf die eine oder andere Weise in meine neue Arbeit mit einfließen.

Wo würdest du noch gerne hinreisen? Und warum?

Eigentlich hätte ich in diesem Frühjahr meine Freiwilligendienststelle in Estland wieder besucht. Da das leider nicht ging, steht das auf jeden Fall auf der Liste für den nächsten Sommer. Und da mein Bruder wohl für ein paar Jahre nach Amerika auswandert, ist eine Reise dorthin vielleicht auch irgendwann dabei. Auch wenn man dort nicht mit meinen bevorzugten Reisemitteln, Bus und Bahn hinkommt.

AUS DEM ESB-TEAM

„Elf Freunde müsst ihr sein.....“

so oder ähnlich geht der Spruch im Fussball. Die ESB „begnügt“ sich mit fünf Playern und das Team ist komplett. Endlich – nach Jahren – ist es wieder soweit. Alle Stellen der ESB sind besetzt. Excellent besetzt. Unterschiedliche Menschen mit den unterschiedlichsten Biografien und Kompetenzen. Diese bunte Mischung macht es aus. Jede*r bringt von sich das Beste mit ins Team. Daran wächst die ESB und auch das Portfolio. Die ESB kann im Bereich der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern den Schulen innerhalb der badischen Landeskirche ein breites Spektrum an Angeboten bieten. Nicht nur qualitativ, nein nun auch wieder quantitativ. Mehr Mitarbeitende, mehr Möglichkeiten vor Ort aktiv zu werden. Die ESB oder die Kolleg*innen aus den Gemeinden und Bezirken kommen. - Von Wertheim am Main bis an den Bodensee dürfen nun alle Schulen wieder „hier“ rufen.



Hinten - Claudia Braun (Verwaltung), Max Wejwer, vorne Julia Elben, Sascha Nowara und Ekki Dreizler



FORT- UND WEITERBILDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE

Ekkehard Dreizler, Sascha Nowara

Tagung Leiten Lernen im Martin Butzer Haus, Bad-Dürkheim

4. - 6. Dezember 2020

Eine Tagung mit 30 Schüler*innen zu leiten ist immer eine Herausforderung. Der Umgang mit der Gruppe, das Arbeiten an einem Thema und im Team, das Eingehen auf die Bedürfnisse der Schüler*innen – um diese komplexen Herausforderungen zu meistern, bietet die Ausbildung „Tagungen leiten lernen“ eine solide Basis.

Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende aus dem theologischen, pädagogischen und sozialpädagogischen Bereich, Quereinsteiger*innen und Ehrenamtliche aus der evangelischen Jugendarbeit.

Kompaktkurs 1

Gutes Leiten, ein gutes Team, Umgang mit Gruppen (Gruppenphasen, Rollen in Gruppen), spirituelle Impulse, Spielepädagogik, Feedback und Auswertung, Kooperation Jugendarbeit – Schule

Kompaktkurs 2

Umgang mit Konflikten, Krisenmanagement, Recht, Erste Hilfe, Tage der Orientierung (TdO) methodisch vielfältig planen und durchführen, Erlebnispädagogik“

SMP-Schnupperschulung

13. Oktober, 4. November und 19. November 2020

Für Interessierte, die sich überlegen, bei der ESB ehrenamtlich mitzuarbeiten findet eine Schnupper-Ausbildung , an 3 Abenden, in Heidelberg statt. Die Schnupperschulung wurde in Zusammenarbeit mit der kirchlichen Jugendarbeit in der Diözese Freiburg konzipiert und wird von beiden Partner gemeinsam durchgeführt. Jeweils von 18 bis ca. 21 Uhr sollen die Grundhandwerkszeuge einmal gezeigt und ausprobiert werden. Angesprochen sind Schüler*innen, Azubis und Studierende. Anmeldungen und Anfragen an: esb.ekjb@ekiba.de.

Die Veranstaltung findet unter Corona-Vorbehalt in Präsenzform statt.

Veranstaltungsort:

Kirchliche Jugendarbeit in der Erzdiözese Freiburg
Jugendpastorales Team Rhein-Neckar
Eisenlohrstr. 7
69115 Heidelberg



AUSBLICK ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN

- 24.+ 25. Sept. 2020** - J-SMP 1. Teil Gottmadingen
- 28. + 29. September 2020** - J-SMP 1. Teil Engen
- 28. + 29. September** - SMP in Schwetzingen
- 13. Oktober 2020** - J-SMP 2. Teil - Heitersheim
- 22. + 23. Oktober 2020** - J-SMP 2. Teil Gottmadingen
- 3. + 4. November 2020** - J-SMP 1. Teil Sinsheim (*)
- 16. + 17. November 2020** - J-SMP 1. Teil Heitersheim

(*) SMP-JUNIOR Ausbildung an einer Schule in Sinsheim im Kraichgau. Von 8 bis 16.h geht es ans 1x1 des SMP.

Hier sollen die Schüler*innen der Klassen 9 das Handwerkszeug im Bereich Pädagogik, Psychologie, Recht- und Aufsichtspflicht, Spielepädagogik und Projektmanagement erhalten. Sollte bis dahin Corona wieder eine Präsenzveranstaltung unmöglich machen, findet der Kurs mit 10 - 15 Teilnehmenden online statt. Mit der SMP-Lehrerin und der Schulleitung wurde das Konzept noch

- 23. - 27. November 2020** - Gewaltprävention Realschule Schwetzingen

21. – 25. Juni 2021 - Demokratiefahrt nach Berlin

Mit einer Förderschulklasse aus Mannheim. U. a. mit einem Besuch des Bundestages mit Austausch mit Abgeordneten aus Mannheim, Führung durch den Reichstag, Aufstieg auf die Kuppel und Besichtigung des Löbel-Hauses nebenan. Aber auch Orte, die deutsche Geschichte prägten, werden angesteuert. U.a. die east-side gallery, check-point Charlie, SED-Gebäude. Auch Touristisches steht natürlich auf dem abwechslungsreichen Programm.

22. – 26. Februar 2021

Suchtpräventionstage für Karlsruher Schüler*innen der Klassen 7 und 8

Unter dem Slogan „Sucht in kleinen Dosen“ wird in verschiedenen Workshops und Arbeitsformen das Thema Sucht in vielen Facetten aufgegriffen.

Das Angebot richtet sich Schulklassen, die an einem Vormittag von 8:30 -13 Uhr, teilnehmen können. Die Teilnahme ist nur vorheriger Anmeldung möglich.

Anfragen und Anmeldung an: [esb.ekjb\(a\)ekiba.de](mailto:esb.ekjb(a)ekiba.de)



AUSBLICK ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN

25. – 27. Januar 2021 - Fachforum der Schüler*innenarbeit in Erfurt für Berufliche.

29. – 30. Januar 2021 - Infotage Religionspädagogik

Infotag an der Evangelischen Hochschule Freiburg, für Interessierte der Sozialen Arbeit/
Religionspädagogik. (für Schüler*innen der Abschlussklassen)

5. – 6. Februar 2021 - Infotage Theologie

Infotag am Stift in Heidelberg für Interessierte der Theologie (für Schüler*innen der Abschlussklassen).



12. – 16. Mai 2021 - Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt am Main

Die Schüler*innenarbeit auf Bundesebene (aes) hat einen Stand für Spiel und Information reservieren lassen. Die ESB ist mit dabei und zuständig für erlebnispädagogische Spiele.



Ihr findet unsere Angebote interessant und wollt einmal dabei sein und schnuppern. Wir freuen uns über Anfragen. Interessierte dürfen nach Absprache und Anleitung gerne dabei sein.

Für unsere Teamer*innen gilt einfach anrufen oder mailen, wenn ihr bei einem Angebot mitmachen wollt.



KONTAKT ZUM ESB-TEAM

Wir freuen uns über Emails und Anrufe und beantworten gerne fast alle Fragen..



Email - an alle:

esb.ekjb@ekiba.de

Unsere Referent*innen:

Ekkehard (Ekki) Dreizler	ekkehard.dreizler@ekiba.de	0721 9175 - 434
Julia Elben	julia.elben@ekiba.de	- 449
Sascha Nowara	sascha.nowara@ekiba.de	- 447
Max Wejwer	max.wejwer@ekiba.de	- 445

Verwaltung:

Claudia Braun	claudia.braun@ekiba.de	- 438
---------------	------------------------	-------

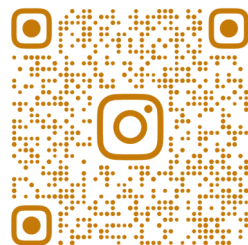
www.schülerarbeit-baden.de

www.ejuba.de

[facebook](https://www.facebook.com)

Instagram : esb_Karlsruhe:2020

[Evang. Landeskirche in Baden](http://www.evangelische-landeskirche-baden.de)



ESB_KARLSRUHE_2020

Impressum:

Evangelische Landeskirche Baden - Evangelische Schülerinnen - und Schülerarbeit Baden - Postfach 2269 - 76010 Karlsruhe - 0721 9175 434 - esb.ekjb@ekiba.de